

Ball an Bord

Mitfiebers auf dem Kreuzfahrtschiff: Sportjournalist Jörg Wontorra moderiert WM-Expertenrunden mit bekannten Fußballexperten und Ex-Spielern auf der „Europa 2“.

VON KATRIN SCHREITER (TEXT UND FOTOS)





Ruhig schiebt sich die „Europa 2“ durch die Wellen der Ostsee. Oben an Deck hat sich eine Handvoll Passagiere in Decken gewickelt, schaut vom Liegestuhl aus der Sonne beim Untertauchen zu oder döst gedankenversunken in den Abend hinein. Zwei Möwen suchen begierig aus der Luft die kleinen Tische nach vergessenen Leckerbissen ab, ein älteres Ehepaar schaut in einem Reiseführer nach Höhepunkten für den nächsten Landgang.

Im Theater, sechs Decks weiter unten, hält es niemanden so richtig auf den Stühlen. „Den muss er doch reinmachen!“, schreit ein Mann im Deutschlandtrikot aufgeregt aus der hinteren Reihe der Großleinwand entgegen. Sein Nachbar schlägt entgeistert die Hände vors Gesicht und durch den Saal zieht sich ein kollektives Stöhnen.

Gemeinsames Viewing im Theater

Mitfiebern auf dem Kreuzfahrtschiff – und das in prominenter Begleitung: Alle Aspekte rund um vergebene Chancen und Gelbe Karten, unberechtigte Elfmeter und verdiente Resultate wird in der Halbzeitpause und nach dem Spiel von Fachleuten diskutiert. Bernd Wehmeyer (Teammana-





ger des HSV), Michael Rummenigge (Ex-Spieler bei Bayern München), Heribert Bruchhagen (Vorstandschef von Eintracht Frankfurt) und Rainer Bonhof (Weltmeister 1974) analysieren die Laufwege, bewerten die Taktik und sprechen über die Leistungen der Spieler. Ähnlich wie im aktuellen Sportstudio – nur dass bei dieser Veranstaltung der Boden ab und zu ein wenig schwankt.

Fußballexperten an Bord

Mit dem Anpfiff der Weltmeisterschaft in Brasilien ist auch auf der „Europa 2“ der Fußball an Bord gegangen. Das gerade mal gut ein Jahr alte Luxusschiff von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten bietet auf Kurzreisen in Nord- und Ostsee neben den Live-Übertragungen aller Partien auch einen Weltmeisterschaftstalk mit einem Expertenteam an. So sitzen Reporterlegende Manni Breuckmann, Jürgen Kohler, Karl-Heinz Riedle (beide Weltmeister 1990) und Sportjournalist Waldemar Hartmann für eine der nächsten Touren schon auf der Einwechselbank. Moderiert werden die Diskussionsrunden auf allen Routen der „Europa 2“ von dem Sportjournalisten und „bekennenden Kreuzfahrer“ Jörg Wontorra. Die geistigen Getränke dazu servieren die





Service-Mitarbeiter, die ihre Dienstkleidung mit Deutschlandtrikots getauscht haben.

Keine Frage: Man muss nicht in dieses Fünf-Sterne-Plus-Schiff einchecken, um Jogis Jungs kicken zu sehen oder Expertenmeinungen zu hören. Wer sich aber rund um die Spiele auf Weltklasse-Niveau verwöhnen lassen will, ist auf der „Europa 2“ richtig aufgestellt: vor dem Anstoß ein Abschlag am Golfsimulator und nach dem Abpfiff ein Spitzenmenü in einem der sieben Restaurants – je nachdem, wann die Spiele beginnen. Und am Vormittag, während Müller & Co in Brasilien ihr Vormittagstraining absolvieren, wartet zum Beispiel ein Fotoshooting mit der kleinen Meerjungfrau in Kopenhagen oder ein ausgedehnter Spaziergang durch Oslos Skulpturenpark.

Lockere Atmosphäre

Kapitän Ulf Wolter gibt sich, was die Turnierbegeisterung betrifft, zurückhaltend. Der gebürtige Hamburger hat von der Crew zwar ein Deutschlandtrikot „verpasst gekriegt“, aber noch nicht angezogen. „Getippt habe ich auch, aber ich bin zurzeit wohl auf dem 40. Platz“, verrät der 48-Jährige,





WEITERE INFORMATIONEN

WM-Talk auf Reisen mit Hapag-Lloyd Kreuzfahrten. Zum Beispiel mit der „Europa 2“ mit Karl-Heinz Riedle, Waldemar Hartmann und Clemens Tönnies, vom 5. bis 12. Juli von Barcelona nach Civitavecchia, ab 4490 Euro pro Person. Auch andere Veranstalter wie TUI Cruises und Aida Cruises bieten Kreuzfahrten mit speziellem WM-Programm und Experten-Talk an.

www.hl-kreuzfahrten.de

www.tuicruises.com

www.aida.de

der sich über die lockere Atmosphäre an Bord freut. Auch findet er es gut, dass es auf seinem Schiff keinen Kleiderzwang und kein Captain's Dinner gibt. „Ich bin trotzdem nicht unsichtbar, habe oft Kontakt mit den Passagieren“, sagt er. Ob er demnächst im Trikot auf der Brücke stehen oder mit Fan-Schal auf einem der sieben Passagierdecks unterwegs ist? „Eher nicht!“

Fußballfreie Nischen

Wer sich also nicht für Fußball interessiert und sich auch nicht zur Talk-Runde auf Deck 4 verirrt, darf auch gern weiterhin glauben, dass er mit seiner Kreuzfahrtreise einen großen Bogen um das Ballfieber macht. Ungestört kann er auf Deck 9 in den 15 Meter langen Pool eintauchen, in Ruhe in der gut bestückten Bibliothek schmökern oder auf seiner eigenen Veranda vor sich hin träumen. WM? Welche WM!

Es könnte höchstens sein, dass am Morgen plötzlich Jörg Wontorra beim Frühstück am Nachbartisch sitzt und man sich im Stillen fragt „Woher kenne ich diesen Typen bloß?“